

den. Elektr. Licht vielleicht auch gänzlich.– Die ungeheuerlichen Erpressungsmanöver der Tschechen. Entente und Wilson.–

Nm. am Weiher.–

Mit Heini Beethoven Cl. Conc. I.–

Las Hans Müller's Schöpfer. Doch wohl mehr als ein nur „geschicktes“ Stück;– Talent, sudermännisch–, aber über ihn hinaus. An Takt- und Geschmacklosigkeiten, besonders gegen Schluss kein Mangel, und die nazarenische Anbiederung am Schluss widerlich. Amüsant und schmissig.

7/12 Antrag von Reinhardt – Reigen zu spielen. Vorläufig nein.–

Lippowitz N. W. J. will wöchentliche tagebuchartige Beiträge;– zahlt für Vorabdruck und Verlagsrecht auf 3 Jahre sofort 60.000.– Nein.–

Besorgungen (Petroleumlampen etc.).

Nm. am Weiher.

N. d. N. Felix und Otti Salten (die wieder im Cottage wohnen). Traurige Ausblicke in die Zukunft Wiens und Deutschoesterreichs.– Über Differenzen Bahr – Hugo... „daß sie alle beide...“.

8/12 S. Nebelwetter. Catarrh. Zuhause. Zum Theil bei Kerzen am „Weiher“.–

Nm. Julius und Helene bei uns.

Lese u. a. Karl May's Selbstbiografie (kenne sonst nichts von ihm; Lili verschlingt ihn).–

9/12 Traum. Zuerst unklar. Land, Morgen, ein Ausflug, Zimmer, gebrauchte Gans, irgend wie uneins mit O. – auch Heini (oder Julius) spielt hinein;– dann gehe ich mit Stephi über die Währingerstr. (weit oben, etwa wo ich vor 30 Jahren Jean. erwartete)–; sie ist etwas kleiner als sonst, ich größer; ich rede ihr zu, sie solle schon Weihnachten wieder zurück sein (woher?), was sie schwach ablehnt;– ich denke mit Sehnsucht, wenn ich von ihr Abschied nehme, ihre eine Hand in meine beiden zu nehmen und zu küssen. Dann bin ich mit ihr in einem sehr weiten Hof, etwa Heiligenkreuzerhof, nur vergrößert, helle Sonne, kühler Frühlingswind; niemand als wir; an einem umgitterten und zugemauerten Brunnen vorbei; wir reden von ihrem Vater;– seinetwegen kann sie nicht zurück oder wird es Unannehmlichkeiten geben (unklar);– nun weht aus einem Parterrefenster an einem auf dem Plafond befestigten Spagat ein ziemlich zerfetztes Buch (Kalender oder Telefon-Buch) hin und her (unser zerfetztes Telefon Buch!), wir wissen, nicht vom Wind bewegt, sondern absichtlich, von irgend wem im Zimmer – das hängt in witziger Weise mit der Revolution zusammen;– auch